



# NEWSLETTER

Ausgabe 2, März 2002

## PEFC™

## Austria

PEFC/06-1-1

PEFC Austria – Pan European Forest Certification Austria – ist eine gemeinsame Initiative von Familienforstwirtschaft, Holzverarbeitung, Umweltgruppen und Gewerkschaften zur Kennzeichnung von Holz aus nachhaltig und pfleglich betreuten Wäldern. Das Zertifizierungssystem PEFC geht auf die Umweltkonferenz von Rio zurück und basiert inhaltlich auf den Beschlüssen, die auf den Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder in Europa (Helsinki 1993, Lissabon 1998) von 37 Nationen im Pan-Europäischen Prozess verabschiedet wurden. Durch unabhängige, renommierte Zertifizierungsgesellschaften wird sichergestellt, dass die Wälder nach hohen PEFC Standards ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig bewirtschaftet werden. Bis heute sind in Europa 42,7 Millionen Hektar Wald nach PEFC zertifiziert, davon rund 3,9 Millionen Hektar in Österreich. Damit ist PEFC das weltweit größte Waldzertifizierungssystem, das auf Basis demokratischer Grundsätze transparent und glaubwürdig agiert.

### Inhaltsverzeichnis

#### ZERTIFIZIERUNG IN ÖSTERREICH

PEFC Chain of Custody Zertifizierung	
wird rasch umgesetzt	1
CoC – wer kann/soll sich zertifizieren lassen?	1
Nachweis des Einsatzes von zertifiziertem Holz	2
Das CoC-System sieht Einzel- und	
Gruppenzertifizierungen vor	2
Ansprechpartner für Gruppenzertifizierungen	2
Nutzungslizenz für das PEFC-Logo	3
PEFC als Marketing-Instrument	3
Was spricht für die CoC-Zertifizierung?	3
„Nordic Swan“ anerkennt PEFC Austria	3

#### PEFC INTERNATIONAL

Interaktive PEFC-Datenbank ist online	3
Belgische Forstzertifizierung von PEFC bestätigt	3
UK Waldzertifizierungssystem international anerkannt	3
Norwegens größte Sägewerke erhalten CoC Zertifikat	3
Logolizenzen und CoC Zertifizierung in Finnland	3
Italien auf erfolgreichem Weg	4
<b>DATEN UND FAKTEN</b>	
PEFC International – dynamischer Entwicklungsprozess	4
Zertifizierte Waldflächen in der Welt	4
<u>Anhang:</u> Ansprechpartner für	
CoC-Zertifizierungen in Österreich	5

### ZERTIFIZIERUNG IN ÖSTERREICH

#### PEFC Chain of Custody Zertifizierung wird rasch umgesetzt

Nach dem erfolgreichen Abschluss der PEFC Zertifizierung der heimischen Wälder, nimmt PEFC Austria auch in der Zertifizierung der Chain of Custody (CoC), der Nachweisführung von zertifiziertem Holz vom Wald bis zum Endprodukt, eine führende Rolle ein: 40 der europaweit rund 120 Betriebe mit CoC Zertifikat und Berechtigung zur PEFC-Logoführung stammen aus Österreich. Unabhängige Zertifizierungsstelle ist die HolzCert Austria. Geprüft werden Antragsteller aus allen Bereichen der Weiterverarbeitung, z.B. Sägewerke, Zellstoff- und Papierfabriken, Plattenwerke und des Handels. Bei den großen Sägewerken ist die Umsetzung der CoC fast ausnahmslos abgeschlossen. Die Gruppenzertifizierung der mittleren Sägewerke läuft auf Hochtouren, erste Zertifikate wurden bereits ausgestellt. Diese Betriebsgruppe umfasst Unternehmen mit einem Jahreseinschnitt von 10.000 bis 250.000 Festmeter Rund-

holz. In den kommenden Monaten rechnet man hier mit dem Abschluss von weiteren 80 Zertifizierungen. Der Startschuss für die Gruppenzertifizierung der kleinen Sägewerke (Einschnitt unter 10.000 fm) sowie der Holzhändler erfolgte im Rahmen von Informationsveranstaltungen am 6. März in Knittelfeld und am 7. März in Kuchl.

#### CoC – wer kann/soll sich zertifizieren lassen?

Für sehr viele Betriebe wird es immer wichtiger, ihren Kunden gegenüber nachzuweisen, dass das verarbeitete Holz aus verantwortungsvoller Waldbewirtschaftung stammt. Schon jetzt ist zu beobachten, dass die Nachfrage nach zertifiziertem Holz, v.a. seitens der Papier- und Plattenindu-

strie, laufend steigt. Es ist absehbar, dass der Holzabsatz in Zukunft ohne Zertifizierung immer schwieriger wird. Durch die CoC Zertifizierung wird der Holzfluss vom zertifizierten Wald, über alle Verarbeitungsschritte in zertifizierten Betrieben, bis zum Letztverbraucher transparent und nachvollziehbar. Um eine CoC-Zertifizierung können sich alle Betriebe bewerben, die den Nachweis erbringen, dass das verarbeitete Holz aus PEFC-zertifizierten Wäldern stammt. In Österreich wird die Zertifizierung von der unabhängigen Zertifizierungsstelle HolzCert Austria durchgeführt.

Weitere Informationen: Dipl.-Ing. Stefan Czamutzian,  
E-Mail: [hca@holzcert.at](mailto:hca@holzcert.at)

## Nachweis des Einsatzes von zertifiziertem Holz

Um ein PEFC-CoC-Zertifikat zu erhalten, müssen Betriebe nachweisen, dass sie Holz aus PEFC-zertifizierten Wäldern verarbeiten und dies nachvollziehbar dokumentieren. In Österreich sind alle Waldregionen nach PEFC zertifiziert. Es ist daher für alle Holzverarbeiter jederzeit möglich, ihren Bedarf an zertifiziertem Holz zu decken. Als Nachweis, dass das Holz aus einem zertifizierten Wald stammt, gilt eine vom Waldbesitzer unterfertigte Verpflichtungserklärung gemeinsam mit der entsprechenden Zertifizierungspassage am Schlussbrief. Ist in der nächsten Stufe der Holzlieferant bereits selbst Verarbeiter oder Händler, benötigt dieser ein gültiges CoC-Zertifikat als Nachweis. Wesentlich ist, dass die eingehenden, verarbeiteten und verkauften Mengen an zertifiziertem Holz (Rundholz, Hackgut, Zellstoff etc.) klar dokumentiert und mengenmäßig erfasst sind. Die Nachweisdokumente werden fünf Jahre aufbewahrt und sind auch Grundlage für die jährliche Überprüfung durch die Zertifizierungsstelle.

Weitere Informationen: Dipl.-Ing. Stefan Czamutzian,  
E-Mail: [hca@holzcert.at](mailto:hca@holzcert.at)

## Das CoC-System sieht Einzel- und Gruppensertifizierungen vor

Die Einzel-Zertifizierung von Unternehmen der Papier- und Zellstoffindustrie sowie der großen Sägewerke ist in Österreich bereits großteils abgeschlossen. Mittlere und kleine Unternehmen haben neben der Einzel-Zertifizierung auch die Möglichkeit, ein CoC-Zertifikat im Rahmen der kostengünstigen und effizienten Gruppensertifizierung zu erhalten. Die Gruppen werden von Koordinatoren betreut, die administrative und koordinierende Vorarbeiten für die Zertifizierungsstelle übernehmen. Dies beinhaltet u.a. Informationsarbeit sowie das Ausschicken, Einsammeln und Sichten von Formularen, um die Kosten niedrig zu halten. Im Rahmen der Zertifizierung werden von allen Betrieben der Gruppe die notwendigen Nachweise gefordert und geprüft. Zusätzlich werden einzelne Betriebe stichprobenhaft vor Ort kontrolliert. Bei positiver Nachweisführung wird den

Betrieben ein CoC-Zertifikat ausgestellt. Konkret haben sich bereits Betriebe in der Gruppe „mittlere Sägewerke“ zusammengesetzt. Seit kurzem werden die Gruppen „kleine Sägewerke“ (unter 10.000 fm Einschnitt) und „Holzhandel“ gebildet. Mit dem effizienten Modell der Gruppensertifizierung soll bis Jahresmitte die Schwelle von 100 Chain of Custody Zertifikaten überschritten werden.

## Nutzungslizenz für das PEFC-Logo

Mit dem CoC-Zertifikat weisen Betriebe die Verarbeitung von zertifiziertem Holz nach. Dies ist Voraussetzung zur Logoführung. Damit wird gewährleistet, dass nur Holzprodukte aus pfleglicher Waldwirtschaft mit dem PEFC Logo gekennzeichnet werden. Das PEFC-Logo mit individueller Firmennummer wird von PEFC-Austria vergeben. Die administrative Abwicklung erfolgt durch Proholz Österreich. Weitere Informationen: PEFC Logoservice, Hr. Gründler,  
E-Mail: [pefcservice@proholz.at](mailto:pefcservice@proholz.at)

## PEFC als Marketing-Instrument

Die Herkunft von Holz und Holzprodukten mit PEFC-Zertifikat ist lückenlos nachvollziehbar. Der Kunde erhält damit die Bestätigung, dass der Rohstoff Holz aus nachhaltig bewirtschafteten und durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle kontrollierten Wäldern stammt. Für immer mehr internationale Abnehmer und Konsumenten ist die Zertifizierung ein zentrales Kaufargument. Befürchtungen der Holzhändler und -verarbeiter, dass durch die Zertifizierung ein erhöhter betrieblicher Aufwand entstehen könnte, haben sich nach bisherigen Erfahrungen mit bereits zertifizierten Unternehmen nicht bestätigt.

### Was spricht für die CoC-Zertifizierung nach PEFC?

- Förderung der nachhaltigen Waldwirtschaft
- Nachfrage nach zertifiziertem Holz steigt
- ermöglicht die ausreichende Versorgung mit zertifiziertem Holz
- sichert Arbeitsplätze in der heimischen Forst- und Holzwirtschaft
- sichert den Holzabsatz und Märkte
- eröffnet neue Marktchancen
- erhöht Absatzchancen
- Marketinginstrument, um verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu kommunizieren
- Förderung des Roh- und Werkstoffes Holz (Förderung einheimischen Holzes)

## Nordic Swan anerkennt PEFC Austria

Das österreichische Holzzertifizierungssystem PEFC Austria wurde Ende Februar auch in Schweden vom zuständigen Institut SIS (Swedish Standards Institution) offiziell anerkannt. Dadurch können mit unmittelbarer Wirkung z.B. Papierprodukte aus Österreich, die aus PEFC zertifiziertem Holz gefertigt wurden, mit dem Ökosiegel „Nordischer Schwan“ gekennzeichnet werden. Mit diesem Umweltzeichen werden auf den skandinavischen Märkten die umweltfreundlichsten Produkte ausgezeichnet. Thomas Stemberger, Obmann von PEFC Austria: „Wir freuen uns über die Anerkennung der hohen Qualität unseres Zertifizierungssystems und darüber, dass die Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Holzwirtschaft gestärkt wird.“ Die Anforderungen des SIS an Forstzertifizierungssysteme sind hoch und werden in einem eigenen Anerkennungsverfahren beurteilt. Dabei werden einerseits ökologische, ökonomische und soziale Standards geprüft, andererseits muss das System in einem offenen und partizipatorischen Prozess entwickelt worden sein. Neben dem österreichischen PEFC System wurden bereits jene von Schweden, Norwegen, Schweiz, Finnland und Deutschland vom „Nordischen Schwan“ anerkannt.

## PEFC INTERNATIONAL

### Interaktive PEFC-Datenbank zur Waldzertifizierung ist online

Die Inhaber von PEFC Zertifikaten und Logonutzungslizenzen sind ab sofort auch in der Datenbank von PEFC International (Council) erfasst und können unter [www.pefc.org](http://www.pefc.org) abgerufen werden. Neben allgemeinen statistischen Informationen finden sich in der Datenbank auch Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen. Getrennt nach Ländern sind Auskünfte über die Größe der zertifizierten Waldfläche, die Zahl der ausgestellten Chain-of-Custody-Zertifikate und die Zahl der PEFC-Logonutzungslizenzen zu finden. Durch die Datenbank kann die Herkunft von Holz und Holzprodukten mit PEFC-Logo von jedermann leicht nachvollzogen werden.

Weitere Informationen: [www.pefc.org](http://www.pefc.org)

### Belgische Forstzertifizierung von PEFC bestätigt

Das belgische Forstzertifizierungssystem wurde am 28. Februar 2002 von der internationalen Dachorganisation PEFC-Council als nationales System offiziell anerkannt. Vorangegangen war ein zehnmonatiger Beurteilungsprozess mit öffentlichen Anhörungen und Bewertungen durch unabhängige Spezialisten. Mit rund 42,7 Millionen Hektar zertifizierter Waldflächen ist PEFC das mit Abstand bedeutendste Forstzertifizierungssystem weltweit. Bertrand Auquier, Sprecher von PEFC Belgien: „Durch die unabhängige Zertifizierung sind Waldbesitzer nun in der Lage, eine offizielle Bestätigung dafür zu geben, dass die belgischen Wälder pfleglich bewirtschaftet, erhalten und verbessert werden, sodass gegenwärtige und zukünftige Generationen gleichermaßen davon profitieren können.“ Ben Gunneberg, Gene-

ralsekretär von PEFC International ergänzt: „Produkte mit dem Forstzertifikat werden zukünftig durch das Markenzeichen PEFC erkennbar sein, das nur durch bei absoluter Rückverfolgbarkeit der Roh- und Werkstoffkette vergeben wird. Wer PEFC-zertifiziertes Holz kauft bzw. verarbeitet, unterstützt die nachhaltige Familienforstwirtschaft.“

Weitere Informationen: Bertrand Auquier, National Secretary, Belgium, E-Mail: [Woodnet@syknet.be](mailto:Woodnet@syknet.be)

### Großbritannien: UK Waldzertifizierungssystem international anerkannt

Nach 8monatiger Vorbereitungszeit wurde Anfang März auch das PEFC Waldzertifizierungssystem von Großbritannien, „UK Certification Scheme for Sustainable Forest Management“, vom PEFC Council offiziell anerkannt. Len Yull, Chairman des PEFC UK: „Das Schema, das auf dem ‚UK Woodland Assurance Standard‘ (UKWAS) basiert, ermöglicht Waldbesitzern die Zertifizierung durch unabhängige, akkreditierte Zertifizierungsstellen, die die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder prüfen und bestätigen.“ Einen besonderen Vorteil sieht Yull im internationalen PEFC-Netzwerk. Im Rahmen der derzeit 11 anerkannten nationalen Zertifizierungssysteme wurden bisher Waldflächen im Ausmaß von rund 42,7 Millionen Hektar zertifiziert. Dies entspricht in etwa der Fläche die United Kingdom, Irland, Niederlande, Belgien und Dänemark zusammen einnehmen. Weitere Informationen: Len Yull, PEFC UK Chairman, E-Mail: [YullForest@aol.com](mailto:YullForest@aol.com)

### Norwegens größte Sägewerke erhalten CoC Zertifikat

Im Dezember 2001 erhielten die Sägen von Moelven Timber das PEFC-CoC-Zertifikat. Moelven Timber ist ein Unternehmen der Moelven Industrier ASA und verantwortlich für den Einkauf von rund 50 Prozent des norwegischen Sägerundholzes. Die Zertifizierung bestätigt, dass mehr als 70 Prozent des verarbeiteten Holzes aus PEFC-zertifizierten Wäldern stammen. Als Grund für die Zertifizierung nennt Marketing Director Arthur Selvig den harten Wettbewerb auf den Exportmärkten: „Kunden beginnen die Zertifizierung immer stärker nachzufragen. Durch die PEFC-Zertifizierung konnten wir einen Marktvorsprung erreichen. Wir sehen es als Vorteil, über das PEFC-Zertifikat als Marketing-Tool zu verfügen, anstatt von den Kunden erpresst zu werden, weil wir keines haben.“ Das PEFC Logo wird ab sofort ein zentrales Element der Marketing Strategie von Moelven Timber sein. Weiter Informationen: Elisabeth Gill, [pefc.norge@skog.no](mailto:pefc.norge@skog.no)

### Logonutzung und Chain of Custody (CoC) Zertifizierung in Finnland

Mehr als 30 finnische Unternehmen haben sich bis jetzt erfolgreich um eine PEFC-Logonutzungslizenz bemüht. Die Lizenzen umfassen die Mehrheit des Holzeinkaufes (mehr als 45 Millionen Kubikmeter), des Sägeholzes (9 Mio. m<sup>3</sup>), rund zwei Millionen Kubikmeter aus Holz erzeugte Platten, zwei Millionen Tonnen Zellstoff sowie zwei Millionen Tonnen Pappe. Große integrierte Konzerne haben unter-

schiedliche CoC-Zertifikate für die verschiedenen Unternehmen vom Holzeinkauf, über die Sägeholzproduktion bis zur Zellstoffherzeugung. Bei den kleinen und mittleren Unternehmen deckt ein Zertifikat alle Produktionsbereiche von der Beschaffung bis zum Verkauf ab.

Weitere Informationen:

Auvo Kaivola, [auvo.kaivola@ffcs-finland.org](mailto:auvo.kaivola@ffcs-finland.org)

## PEFC Italien

Mit viel Elan wird am Aufbau des Zertifizierungssystems von PEFC Italien gearbeitet. In Bozen fand kürzlich das vierte Forum statt, an dem die Kriterien für die nachhaltige Waldbewirtschaftung weiterentwickelt wurden. In den kommenden Monaten wird das endgültige Dokument präsentiert werden. In der Hauptversammlung wurden Pilotzertifizierungen im Forstbereich vereinbart. Diese Projekte umfassen neben Einzelzertifizierungen auch Gruppen- und Regionenzertifizierungen. In der Weiterverarbeitung steigt die Nachfrage nach der Chain of Custody-Zertifizierung. Große Mengen von PEFC-zertifizierten Holzprodukten werden insbesondere aus Österreich, Deutschland und Finnland importiert. Daher entwickelt PEFC Italien ein Gruppenmodell in Anlehnung an die Gruppenzertifizierung in Österreich. Am 20. März wurde PEFC Italien zu einer Versammlung im Rahmen der Baumesse SAIEDUE in Bologna eingeladen. Dieses Treffen nutzte der Generalsekretär Antonio Brunori zur Präsentation des PEFC-Systems. Teilnehmer aus dem Forstbereich, der Holzindustrie aber auch der Endverbraucher waren anwesend.

Weitere Informationen: Antonio Brunori,

E-Mail: [brunori3@interfree.it](mailto:brunori3@interfree.it)

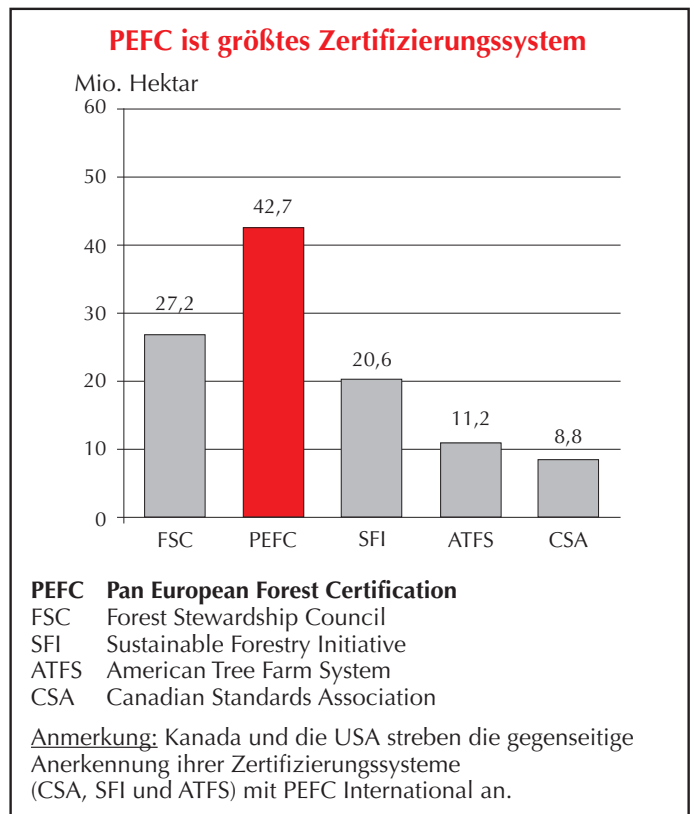
## DATEN UND FAKTEN

### PEFC International – dynamischer Entwicklungsprozess

- 18 Länder sind derzeit ordentliche Mitglieder bei PEFC:  
Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Kanada, Lettland, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, Tschechien und USA

- 8 Organisationen sind außerordentliche Mitglieder
- 11 Zertifizierungssysteme sind anerkannt: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Lettland, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz und Tschechien sind von PEFC International anerkannt
- 2 weitere Länder – Spanien und Portugal – haben ihre Dokumente zur Prüfung und Anerkennung bei PEFC bereits eingereicht
- Rund 42,7 Millionen Hektar Wald sind bereits europaweit nach den strengen PEFC Vorgaben zertifiziert
- 120 Chain of Custody (CoC) Zertifikate sind vergeben

## Zertifizierte Waldflächen in der Welt



### Information/Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Gabriele Herzog, Generalsekretärin PEFC Austria  
 Alser Straße 21/1/5, A-1080 Wien  
 Tel.: 01-402 47 01-17, Fax: 01-401 13 50  
 E-Mail [info@pefc.at](mailto:info@pefc.at), Internet: [www.pefc.at](http://www.pefc.at)

## Ansprechpartner für CoC-Zertifizierungen in Österreich

<b>SÄGE</b>
<b>Großbetriebe/Einzelzertifizierung</b> Dipl.-Ing. Stefan Czamutzian E-Mail: hca@holzcert.at
<b>Mittlere Betriebe</b> Mag. Christian Rebernig E-Mail: office@saege.at
<b>Kleine Betriebe</b> <b>für Oberösterreich, Niederösterreich, Salzburg</b> Mag. Heinrich Reinthaler E-Mail: heinrich.reinthaler@wkooe.at
<b>für Kärnten, Steiermark, (Burgenland)</b> Mag. Michael Schack E-Mail: michael.schack@wkk.or.at
<b>für Tirol, (Vorarlberg)</b> Mag. Ing. Siegfried Köck E-Mail: siegfried.koeck@wktirol.at

<b>HANDEL</b>
<b>Großbetriebe/Einzelzertifizierung</b> Dipl.-Ing. Stefan Czamutzian E-Mail: hca@holzcert.at
<b>Kleine und mittlere Betriebe</b> <b>für Steiermark, Burgenland</b> Mag. Helmut Zaponig E-Mail: helmut.zaponig@wkstmk.at
<b>für Salzburg, Tirol, Vorarlberg</b> Mag. Johann Schleicher E-Mail: jschleicher@sbg.wk.or.at
<b>für Niederösterreich, Oberösterreich, Wien</b> Mag. Harald Grassel E-Mail: harald.grassel@noe.wk.or.at
<b>für Kärnten</b> Dr. Günter Schmidauer E-Mail: guenter.schmidauer@wkk.or.at